

Schützen haben ihr erstes weibliches Ehrenmitglied

83. Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Muri in Rottenschwil

Weniger Kategorien an der Bezirksmeisterschaft und die erstmalige Ernennung einer Frau zum Ehrenmitglied waren die Eckpunkte der DV in Rottenschwil. Der Vorstand stellte einen Rückgang der Schützenfeste und -Vereine fest. Dennoch bleibt er mit Blick in die Zukunft optimistisch.

Jörg Steinmann

Die traditionelle Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes erinnerte an einige Probleme des Schiesswesens im Bezirk Muri. Der neue Präsident Markus Mathis ging in seinem Jahresbericht auf den Rückgang der Schützenfeste im Bezirk und der Vereine ein. Letzteres gefährde die langfristige Finanzierung. Unbefriedigend ist auch die Situation in Bünzen, wo der aktive Schützenverein nicht mehr auf der eigenen Anlage schiessen kann. Der Vorstand bleibt dennoch optimistisch und hofft, mit der Durchführung des Kantonalstützenfestes 2022 im Bezirk Muri wieder mehr Leute für das Schiesswesen zu begeistern. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe mit Peter Klausner, Stefan Furrer, Josef Gugerli und dem Präsidenten gegründet.

Finanziell ist der Verband solide aufgestellt. Der Rechnungsabschluss



Die scheidenden Vorstandsmitglieder mit dem Präsidenten Markus Mathis: Judith Weber (links, neues Ehrenmitglied) und Romina Brem.

wies einen Gewinn von 1265 Franken aus, das Gesamtvermögen betrug 17 255 Franken. Die beiden Vereine, welche jeweils das Bezirksfinalschiessen durchführen, werden neu mit je 200 Franken entschädigt. Rückläufig war die Teilnehmerzahl beim Feldschiessen, wie Jolanda Meier ausführte. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 115 Schützen weniger, was einem Rückgang von 7.2 Prozent entspricht.

Künftig weniger Kategorien

Dafür war das Interesse an der Bezirksmeisterschaft laut Stefan Furrer gross. Im Einzelwettsschiessen waren

261 Schützen (Vorjahr 247) und 103 Jungschützen (92) dabei. Am Absenden in Merenschwand konnten dann die Bezirksmeister gebührend gefeiert werden. Dies waren Pius Häfliger (SSV Abtwil-Oberrüti) im Feld A, Daniel Bucher (SG Boswil) im Feld B, Beat Christen (SG Boswil) im Feld C, Josef Wengert (SG Rottenschwil-Werd) im Feld D und Selina Koch (SG Boswil) bei den Jungschützen. Künftig wird die Bezirksmeisterschaft neu geregelt. Es wird weniger Kategorien geben und die Schützen sind in der Wahl der Kategorie flexibler.

Bei den Mutationen und Ehrungen gab es eine Premiere. Judith Weber wurde für ihr Engagement zum Ehrenmitglied ernannt. Sie war während zwölf Jahren Kommunikationschefin und gab ihr Amt nun an Ivo Kanzig von der SG Bünzen ab. Stefan Furrer und Stefan Städelin, seit 2003 im Vorstand, wurden für weitere zwei Jahre bestätigt. Romina Brem gehörte vier Jahre dem Vorstand an, betreute die Finanzen und später die Mannschaftsmeisterschaft. Für sie konnte die junge Sarah Joho von der FSG Bettwil gewonnen werden.

Zunahme an Jungschützen

Major Albert Bürgisser als Präsident der Kantonalen Schiesskommission freute sich, dass durch Herabsetzung des Mindestalters von 17 auf 15 Jahre die Zahl der Jungschützen um rund fünf Prozent zugenommen hat. In sechs Kursen wurden 85 (56) Jungschützen, davon 11 (11) Jungschützinnen, ausgebildet. Für die Kantonale Gruppenmeisterschaft der Jungschützen qualifizierten sich drei Gruppen von Boswil und je eine von Dietwil und Waltenschwil. Dabei holte sich Boswil den 3. Rang. Bei den Jugendschützen holten zwei Gruppen aus Boswil und eine Gruppe aus Waltenschwil im Final Medaillen.

Die Zahl der Matchschützen ist auf zehn angestiegen. Trainiert wurde zusammen mit Bremgarten und Lenzburg. Peter Jenni qualifizierte

sich wiederum für die Schweizermeisterschaften, wo er den 14. Rang erreichte. Pius Häfliger erreichte den 2. Rang an den Aargauer Meisterschaften. Jahresmeister 2016 wurden Pius Häfliger (Standard), Peter Jenni (Ordonnanz) und Bruno Barmettler (Liegend).

INSERAT

Ablauf verstopft?

Unser 24h Service kommt wie gerufen:
Tel. 0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

ISS Kanal Services AG | Wohlerstrasse 2 | 5623 Boswil